

ZYPERN Auf den Spuren der Apostel

2. - 9. Mai 2015 mit Pfr. Mag. Edwin Matt

„Insel am Kreuzweg der Geschichte“, so hat man Zypern oftmals genannt. Seit Jahrtausenden treffen auf Zypern Morgen- und Abendland zusammen. Ein Erbe der Kreuzfahrer bilden die gotischen Kathedralen und Klöster. Byzantinische Kunst harrt in den Tälern und Dörfern auf ihre Entdeckung und osmanische Baukunst zeugt von der wechselvollen Geschichte der Insel. Antike Mythologie und herausragende, archäologische Ausgrabungen erleben Sie auf dieser Reise genauso wie eine unberührte, fruchtbare Natur.

1. Tag VORARLBERG - ZYPERN

Morgens ab Vorarlberg nach Zürich. 11.55 Uhr Direktflug mit SWISS nach Larnaca. Ankunft 16.25 Uhr. Transfer zum Hotel in Paphos. Zimmerbezug. Abendessen.

2. Tag PAPHOS - KOURION - LIMASSOL

Diese Tour führt uns zurück in die Zeit der Griechen und Römer auf Zypern. Auf dem Weg nach Kourion machen wir bei Petra tou Romiou, dem Felsen der Aphrodite, wo laut Sage die Liebesgöttin geboren wurde, eine erste Pause. In Kourion sehen wir unter anderem das griechische Theater und die gut erhaltenen Mosaik. Danach fahren wir weiter nach Limassol, der zweitgrößten Stadt Zyperns nach Nikosia. Hier machen wir einen Spaziergang durch die Altstadt mit der Möglichkeit zum Mittagessen. Am Nachmittag fahren wir über Yeroskipou, wo wir die berühmte Süßigkeit „Loukoumia“ probieren und die Basilika des Heiligen Paraskevi aus dem 9. Jahrhundert besuchen. Zurück in Paphos besuchen wir die Katakomben des Heiligen Salomon und die Paulussäule in Kato Paphos. Zum Abschluss besuchen wir noch die berühmten Mosaik von Paphos, darunter das Haus des Dionysos, wo Szenen aus der griechischen Mythologie dargestellt sind.

3. Tag TROODOS, OMODOS, ASINOU UND DAS KYKKO-KLOSTER

Der heutige Tag führt uns abseits der Haupttrouten durch idyllische Bergdörfer, in denen die Zeit seit Generationen stillzustehen scheint. Direkt unter dem Gipfel des mit 1951 Metern höchsten Berges der Insel, des Olympos, vorbei, fahren wir zum Troodos-Aussichtspunkt, um den herrlichen Panoramablick zu genießen. Von dort aus fahren wir zu einem der Höhepunkte des heutigen Tages - die Kirche von Panagia Phorbiotissa im Dorf Asinou. Die Fresken aus dem Beginn des 12. Jahrhunderts sind von einzigartiger Schönheit und auch UNESCO-Weltkulturerbe. Vorbei an spektakulären Ausblicken auf das Land und Kiefernwälder fahren wir weiter zum 1092 gegründeten Kykko-Kloster, das der Jungfrau Maria geweiht ist. Das Kloster beherbergt eine der drei erhaltenen, vom heiligen Lukas geschriebenen Ikonen. Der Weg zurück führt uns über das malerische Dorf Omodos mit seinen ursprünglichen, weißen Häusern. Das Zentrum von Omodos bildet das älteste Kloster Zyperns, das Kloster vom Heiligen Kreuz mit seinen wertvollen Ikonen, Reliquien und Schnitzereien. Beim Spaziergang durch das Dorf besuchen wir eine der vielen Weinkellereien, wo wir die berühmten Weine der Region sowohl probieren als auch kaufen können.

4. Tag LEFKARA - NIKOSIA UND TRANSFER NACH GIRNE

Auf dem Weg nach Nikosia besuchen wir Lefkara, das Zentrum für Stickerei- und Silberhandwerk. Angeblich hat hier Leonardo da Vinci ein Altartuch gekauft, das er dem Mailänder Dom gestiftet hat. Wir betreten die Altstadt von Nikosia durch das Famagusta-Tor, besuchen das Erzbischöfliche Palais und die Johanneskirche mit ihren wunderbaren Fresken. Nach einem Spaziergang durch die Altstadt überqueren wir beim Checkpoint „Lokmaci“ die Grenze in den Nordteil der letzten geteilten Hauptstadt Europas. Dort besuchen wir die Selimiye-Moschee (ehemalige Sophienkathedrale) und den Büyük Han (die Große Karawanserei), wo wir Sie auf einen zyprischen Kaffee einladen.

Beim Kyrenia-Tor steigen wir wieder in den Autobus, der uns über das Fünffingergebirge nach Girne bringt, wo wir nach dem Einchecken im Hotel nach Bellapais fahren. Dort genießen wir in einem Restaurant ein Abendessen mit typischen zypriotischen Meze.

5. Tag ST. HILARION - HAFENFESTUNG KYRENIA/GIRNE UND BOOTSFAHRT

Wir beginnen den Tag mit einem Spaziergang direkt vom Hotel aus durch die Altstadt von Kyrenia, oder wie es auf türkisch heißt Girne, und die Einladung auf einen türkischen „Cay“. In der Stadt besuchen wir das Ethnographische Museum und die beeindruckende, zuletzt von den Venezianern umgebaute Hafenfestung. Die Hafenfestung beherbergt das berühmte „Schiffswrack von Girne“, das weltweit älteste erhaltene Handelsschiff das in der Zeit Alexander des Großen gesunken ist. Direkt vor der Festung gehen wir an Bord der „Sabrina“, fahren hinaus aufs Meer, wo wir die Stadt mit der beeindruckenden Kette des Fünffingergebirges im Hintergrund von einer neuen Perspektive betrachten, dabei unser Mittagessen genießen und sogar baden können. Den Abschluss des Tages bildet ein Besuch der Festung St. Hilarion, die auf einem Felsen auf 732 Meter über der Stadt thront und beeindruckende Aussichten bietet. Am Rückweg ins Hotel besuchen wir noch den Mittwochsmarkt, ein Wochenmarkt, auf dem die Produkte der Region angeboten werden.

6. Tag HALBINSEL KARPAZ UND DIE REGION FAMAGUSTA

Dieser lange und beeindruckende Tag führt uns entlang der Küstenstraße der Nordküste entlang nach Osten, bis zur Spitze der Halbinsel Karpaz. In Karpaz besuchen wir die Wallfahrtskirche Apostolos Andreas, die einsam das östliche Ende der Insel bewacht. Am Marienfeiertag am 15. August und am Andreastag besuchen hingegen tausende Pilger aus dem Südteil der Insel die Kirche. Nur drei Kilometer entfernt liegt der berühmte Goldene Strand, wo wir eine Badepause einlegen und auch zu Mittag essen werden. Vom Strand führt uns der Weg zum Kloster des Heiligen Barnabas, der als Jünger Jesu gemeinsam mit dem Apostel Paulus auf die Insel kam und auf dessen Tod und Wiederfindung mehr als 300 Jahre später sich die Autokephalie der zyprisch-orthodoxen Kirche begründet. Die Ruinen der römischen Stadt Salamis stellen den nächsten Höhepunkt dieses Tages dar - die Stadt hatte im 2. Jahrhundert nach Christus ein Fünftel der Einwohnerzahl Roms. Zum Abschluss besuchen wir die Stadt Famagusta, deren Altstadt noch immer innerhalb venezianischer Stadtmauern liegt. Hier laden wir Sie in der bekannten Konditorei „Petek“ auf einen typisch zypriotischen Süßigkeiten-Teller ein.

7. Tag DER WILDE WESTEN NORDZYPERNS - GÜZELYURT („Schönes Land“)

Der Freitag führt uns in den „Wilden Westen“, der touristisch wenig erschlossenen und wunderschönen Gegend um Güzelyurt. In Güzelyurt besuchen wir das Kloster des heiligen Mamas (er gilt als Schutzpatron der Steuerhinterzieher!) sowie das im gleich daneben liegenden, ehemaligen Bischofspalast untergebrachte archäologische Museum mit den „Goldenen Blättern von Soli“. Wir fahren weiter in die ehemalige Bergbaustadt Lefke, die bekannt ist für ihre Dattelpalmen und Walnussbäume. Hier ist der Sitz der Anhänger des vor kurzem verstorbenen Scheich Nazim, ein moderner Sufi-Heiliger. In Lefke essen wir zu Mittag, und zwar Meze (Zyprische Vorspeisen) und Kleftiko (Lamm aus dem Ofen, Huhn als Alternative).

Nach dem Mittagessen besuchen wir die Ausgrabungen der römischen Stadt Soli mit ihrem griechischen Theater, bevor uns die Rückfahrt nach Kormacit führt, eines der Dörfer der Maroniten, wo man noch aramäisch, die Sprache Jesu, spricht. Wir haben die Möglichkeit, uns mit einem Vertreter dieser katholischen Richtung mit ihrem Hauptsitz im Libanon zu unterhalten, nach einem Kaffee oder einem Zivania (Zyprischer Brandy) fahren wir über die malerische Küstenstraße bei Sadrazamköy zurück nach Girne. Abend zur freien Verfügung.

8. Tag RÜCKTRANSFER NACH LARNAKA - LAZARUSKIRCHE - VORARLBERG

Am Samstagmorgen nach dem Frühstück treffen wir in der kleinen katholischen Kirche unweit vom Hotel einen Vertreter der Katholischen Kirche in Girne, die hauptsächlich von afrikanischen Studenten frequentiert wird. Danach checken wir im Hotel aus und machen uns auf den Weg zum Flughafen nach Larnaka. In der Stadt besuchen wir die Lazaruskirche, deren älteste Teile aus dem 10. Jahrhundert stammen. Wir haben Zeit für einen Spaziergang in der Altstadt und im türkischen Viertel, das von der Kabir-Moschee dominiert wird und dessen verwinkelte Gassen heute viele Künstlerateliers beherbergt. In Larnaka haben Sie ausreichend Freizeit für ein Mittagessen, danach bringen wir Sie zum Flughafen, wo wir uns nach einer hoffentlich gelungenen und unvergesslichen Woche von Ihnen verabschieden. Rückflug um 17.15 Uhr ab Larnaka. Ankunft Zürich 20.10 Uhr. Rücktransfer nach Vorarlberg mit Rückkunft ca. 22.30 Uhr.

Leistungspaket:

- Flughafentransfers ab/bis Vorarlberg
- Linienflüge Zürich - Larnaka - Zürich mit SWISS/Edelweiss
- 7 Übernachtungen in Hotels der gehobenen Mittelklasse
(3 x Paphos/4 x Kyrenia-Girne)
- 7 x Halbpension
- Ausflugsprogramm lt. Beschreibung
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- div. zypriotische Spezialitäten während der Reise
- Rundreise, Ausflüge in klimatisiertem Bus
- deutschsprachige, örtliche Reiseleitung
- KirchenBlatt-Reisebegleitung ab/bis Vorarlberg:
Pfr. Mag. Edwin Matt, Bregenz

Pauschalpreis: € 1.645,--

- Einzelzimmerzuschlag: € 220,--
- Trinkgelder für örtliche Leistungsträger
- Nicht-Abonnenten-Zuschlag € 50,--
- Storno- und Reiseschutz: € 73,--
- **Frühbucherbonus bis 15.12.2014: € 80,--**

Info und Buchung

Nachbaur Reisen GmbH
6800 Feldkirch - Illpark
T 05522 74680
E reisen@nachbaur.at
Kontaktperson: Sarah Tremel

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9.00 - 12.30 Uhr
 13.30 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.30 Uhr